



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Medieninformation 48/2020

### **Durchwachsene Frühjahrs-Waldbrandbilanz 2020**

02.06.2020

März und April sind, neben dem hochsommerlichen August, waldbrandgefährdete Monate. ThüringenForst zieht eine erste Drei-Monats-Bilanz

**Bearbeiter/Durchwahl**

Dr. Horst Sproßmann/-890

*Erfurt (hs):* In Thüringen beginnt die Waldbrandüberwachung mit dem Monat März und endet mit dem Monat Oktober. In dieser Zeit werden u.a. täglich Informationen über die Waldbrandgefährdung im Freistaat veröffentlicht. Die aktuelle Bilanz der ThüringenForst-AöR für die ersten drei „Waldbrandmonate“ in diesem Jahr ist ernüchternd: Mit 19 Waldbränden zwischen März und Mai ist der diesjährige Verlauf durchwachsen. Im vergleichbaren Zeitraum 2019, das als waldbrandintensives Trockenjahr in die Statistik einging, wurden im gleichen Zeitraum exakt auch 19 Waldbrände festgestellt. Wichtiger Unterschied: Während 2019 dabei 17,89 Hektar Wald Opfer der Flammen wurden, waren es 2020 bisher 4,20 Hektar und damit eine rund viermal geringere Waldbrandfläche. Ursächlich hierfür sind die beiden Flächengroßbrände im April 2019 an der Bleilochtalesperre (6 Hektar) und in Plaue (10 Hektar).

**Zentrale**

ThüringenForst  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 16  
99085 Erfurt  
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800  
Fax: +49 (0)361 3789 - 809  
zentrale@forst.thueringen.de  
www.thueringenforst.de

**Verwaltungsratsvorsitzender**

Staatssekretär Torsten Weil

**Vorstand**

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt  
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

**Eingetragen beim**

Amtsgericht Jena  
HRA 503042  
St.-Nr.: 151/144/09607  
USt.-ID: DE 811570658  
Finanzamt Erfurt

**Bankverbindung**

Thüringenforst – Zentrale  
Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93  
SWIFT-BIC HELADEF820

### **Im Vergleich zum Vorjahr bis jetzt keine Großbrände im Wald**

„Im April 2020 mussten wir zwar auch größere Waldbrände im Forstamt Schönbrunn (1 Hektar) und im Forstamt Bad Salzungen (2 Hektar) feststellen, die im Vergleich zu den Großbränden im April 2019 jedoch glimpflich verliefen. Erfreulicherweise wurden diese beiden Flächenbrände schnell entdeckt und zügig gelöscht“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Mit der aktuell festgestellten Waldbrandbilanz März bis Mai sieht sich Gebhardt hingegen in der Richtigkeit der getätigten und noch anstehenden Waldbrandvorsorgemaßnahmen der Landesforstanstalt bestätigt. Hierzu hatte die Landesregierung zusätzliche Finanzmittel bereitgestellt. ThüringenForst will bis 2022 insgesamt 155 Feuerlöschteiche im Wald instandgesetzt, Löschwasseranhänger, Waldbrandlöschrucksäcke und weiteres technisches Gerät beschafft haben. Allein 2020 sollen hierfür 400.000 Euro investiert werden. Nochmals bittet Gebhardt die Bevölkerung, sich bei Waldbesuchen aktuell über die lokale Waldbrandgefährdung etwa unter [www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de) zu informieren. Das Rauchen im Wald, auch auf Waldwegen, ist ganzjährig verboten.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter [www.thueringenforst.de/datenschutz](http://www.thueringenforst.de/datenschutz). Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an [datenschutz@forst.thueringen.de](mailto:datenschutz@forst.thueringen.de).



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

### **Klimawandel erhöht die Waldbrandgefahr auch in Thüringen**

Seit Beginn der Thüringer Waldbrandstatistik 1993 wurden auflaufend in den letzten 27 Jahren insgesamt rund 750 Waldbrände im Freistaat erfasst. Den Klimaprojektionen folgend wird sich die Waldbrandgefährdung im Freistaat bereits kurz- bis mittelfristig weiter erhöhen, wobei die tatsächliche Brandgefahr in den Wäldern einzelner Landesteile Thüringens unterschiedlich ausfallen kann. Besonders Ostthüringen gilt hierbei mit den dortig verbreiteten Kiefernbeständen und den relativ „trockenen“ Böden als besonders gefährdet. Unabhängig von dem zwischenzeitlich erreichten hohen Stand in der Waldbrandprävention und –bekämpfung können die steigende klimatische Waldbrandgefährdung sowie der „Risikofaktor Mensch“ zu einer Zunahme von Brandereignissen, sowohl in der Häufigkeit wie auch Ausdehnung, führen.

Wörter: 391, Zeilen: 042

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann  
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

**Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!**

### **Organisationsportrait**

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter [www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de).